Zeitschrift: Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 56 (1977)
Heft: 1

Artikel: "Die Gewerkschaften kenne das wirkliche Stärkeverhältnis..."
Autor: Nenning, Günther
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-339290

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

in der Gewerkschaftsbewegung verankert ist, darauf hin, dass die Zürcher Sozialdemokratie auch vernünftig handeln kann.

Die unglückliche SPS-Parole zugunsten der POCH-Initiative hat übrigens bereits am Abstimmungssonntag die ersten verhängnisvollen Konsequenzen gezeitigt: Im Kanton Freiburg wurden beide sozialdemokratischen Regierungsratsmitglieder weggewählt (!), womit die SP in der dortigen Exekutive nicht mehr vertreten ist. In Bern verlor die SP im Stadtrat 6 Sitze, was einer eklatanten Niederlage gleichkommt. Nach dem Ergebnis einer Umfrage und laut «Tagwacht» lässt sich weder im Kanton Freiburg noch in der Stadt Bern der Zusammenhang zwischen diesem Wahldebakel und der Abstimmungsparole zur POCH-Initiative leugnen. Durch das Zusammengehen von SPS und POCH wurden zahlreiche Randschichtenwähler und Sympathisanten der SP verunsichert. Dass die Verärgerung über diese Parole auch weitere Kreise der Arbeiterschaft erfasste, zeigte in Bern der Erfolg der NA (sie gewann vier Stadtratssitze gegenüber nur zwei Sitzen der POCH), einer Partei also, die sich ohne solche Fehlleistungen des politischen Hauptgegners längst auf dem absteigenden Ast befände.

Traugott Biedermann

Die Gewerkschaften kennen das wirkliche Stärkeverhältnis der Klassen und das wirkliche Bewusstsein der Arbeiterklassen; die «Linken» beides nicht. Die Gewerkschaften sagen: Der politische Generalstreik ist nicht drin. Die «Linken» dagegen: Aber er steht auf unserem ideologischen Papier, ihr Verräter! Und wenn die Tatsachen gegen uns sind, dann um so schlimmer für sie, unsere Theorie wird leicht mit ihnen fertig.

Günther Nenning in «Realisten oder Verräter?»